

Fragensammlung: Dr. Maria Posani



Wir hoffen, Dir mit diesem Service bei der Prüfungsvorbereitung helfen zu können. Die Fragen sind keine offizielle Stoffabgrenzung, dienen rein der Übung und sind ohne Gewähr.

Wenn Du auch Fragen mitgeschrieben hast, bitte hilf uns dabei, diesen Service für alle Studierende zu verbessern und schick uns die Fragen mittels [unseres Formulars](#) zu. Vielen Dank und viel Erfolg für die Prüfung.

Deine FV Jus

Berichte zur Prüfungssituation:

Die Prüferin stellt sehr viele Unterfragen und springt auch mal vom Zivilprozess ins Insolvenzverfahren, wenn es die Frage hergibt, prüft aber überaus fair, hilft gegebenenfalls mit die Antwort in eine bestimmte Richtung "lenkenden" Fragen nach und lässt einem genügend Zeit zur Beantwortung. Alles rund um EuGVVO!

Sehr angenehme und faire Prüferin, viele Unter- und Nachfragen

Sehr angenehme Prüfungssituation. Prof stellt viele Unterfragen und fragt viel nach falls man nicht weiterweiß

Die Prof Posani mag es wenn man mit dem Gesetzbuch arbeitet und wenn man während der Prüfung laut denkt. Sie macht auch gerne Fälle als Einstieg, oder um einen weiterzuhelfen, wenn man keine Antwort weiß oder auf dem Schlauch steht.

Sie stellt immer 3 Fragen mit vielen Unterfragen. Prüfung dauert ca.30min und sie versucht zu helfen. Sie ist sehr nett und professionell. Bewertet fair bis nett.

Sie war sehr lieb und hilft auch weiter

es kommen noch sehr viele Unterfragen zu der ursprünglichen Frage, aber all in all ist sie voll fair

Sehr sehr angenehm, man fühlt sich wirklich wohl :) Dr. Posani prüft mit vielen Unterfragen und generell eher länger (30-45min)

2026

1. ZPO: Kosten Grundmodell
 - a. Kostenrecht
 - b. Welche Kosten gibt es und warum?
2. Was ist Beschwer im Außerstreitverfahren?
3. Was macht ein vorausschauender Gläubiger, wenn er einen Vertrag abschließt?
4. ZPO: Wie erreiche ich die höchste Instanz mit Rechtsmittel?
 - a. Was sind meine Möglichkeiten?
 - b. Wie sind sie beschränkt?
5. Oppositionsklage erheben?
 - a. Was passiert mit Exekutionverfahren?
6. Wer ist der Insolvenzverwalter und was sind seine Aufgaben?
7. Auslandsbezug

- a. Internationale Zuständigkeit
 - b. EuGVVO Anwendung
 - i. Zuständigkeiten?
- 8. Jemand möchte Exekution führen, doch der Verpflichtete stirbt, was passiert jetzt?
 - a. Was außer Titelergänzungsklage?
- 9. Rechtsmittel ZPO vs Außerstreit
- 10. Verfahrenskonzentration
- 11. Zeugen
- 12. Sie sind Außerstreitrichterin, es wurde ein Befangenheitsantrag gegen Sie gestellt und gegen alle anderen Richter des Gerichts, was tun sie
- 13. Zivilprozess ist ultima ratio – warum nennt man das so?
 - a. Was gibt es für Mittel der alternativen Streitbeilegung?
- 14. Unterschiede Rekurs im streitigem und außerstreitigen Verfahren
- 15. Insolvenzrecht, bestimmte Tatbestände, welche gibt es?
 - a. Welche Kriterien gibt es, um sie maßgeblich zu bestimmen?
 - b. Gibt es Vorgaben der Rspr die wichtig sind für die Bestimmung dieser Kriterien?
- 16. Wie kommt man zum OGH?
 - a. Was, wenn man das Rechtsmittel falsch bezeichnet, zB Überschrift "ordentliche Revision" obwohl es sich in Wirklichkeit um eine ao. Revision handelt?
 - b. Rechtsmittelvoraussetzungen? Alle Arten der Revision durchgehen (ord., ao., § 508)
 - c. Wo ist jeweils die Revisionschrift und Revisionsbeantwortung einzubringen?
- 17. Naturalexekution (Werkvertrag, ein Künstler schuldet das Erstellen eines Gemäldes) - welche Arten der Naturalexekution gibt es?
 - a. Voraussetzungen?
 - b. Möglichkeiten?
- 18. Insolvenzverwalter: Bestellung, Enthebung, Entlohnung
 - a. Wer darf es (nicht) sein?
 - b. Rechtsstellung (Theorien)
 - c. Befugnisse, wo muss er das Gericht fragen/verständigen?

2025

- 1. Was fällt Ihnen zu Auslandsbezug ein?
- 2. Aufrechnung im Insolvenzverfahren
- 3. Offenkundige Zahlungsunfähigkeit
- 4. Einfache Nebenintervention und streitgenössische Nebenintervention
- 5. Wie kann ein Verfahren in der ZPO zum Stillstand kommen?
- 6. Unterschied zwischen Rekurs in der ZPO und im AußerStrV
 - a. Erklärung der Beschwer
 - b. RM-Voraussetzungen

7. Frage: Erkläre Schuldenregulierungsverfahren
 - a. Was ist das?
 - b. Welches Gericht sachlich und örtlich zuständig?
 - c. Was ist die Gesamtvollstreckung?
8. Kläger und Beklagter streiten sich darüber, ob GWL oder Verzug vorliegt, es liegt ein Bauvertrag vor, nach dem eine förmliche Übergabe vorliegen muss. Verzug oder vertragliche Abweichung von Vereinbarung, wie kann man dies feststellen?
 - a. Was soll mit einem Zwischenurteil festgestellt werden?
 - b. Was ist Fundament der Vorausfeststellung?
 - c. Wann darf man so einen Antrag auf Zwischenfeststellung stellen?
 - d. Warum macht man ein Zwischenurteil?
 - e. Was ist die Bindungswirkung?
 - f. Was ist über den Zwischenfeststellungsantrag feststellungsfähig?
 - g. Ist die förmliche Übernahme es Bauwerkes feststellungsfähig?
 - h. Weitere Fälle eines Zwischenurteils?
 - i. Streitgegenstand, was ist das genau?
 - j. Was ist, wenn B auch festgestellt werden möchte, dass er Eigentümer ist?
 - k. Grenzen der Rechtskraft?
 - l. Änderung des Streitgegenstandes?
 - m. Neuerungsverbot, was ist das?
 - n. Nova producta, nova reperta?
9. A ist Minderjährig und vermögend geworden wegen Erbfall, ist aber nicht selber in der Lage, mit dem Vermögen umzugehen, wie wird das Gericht hier vorgehen?
 - a. Dritter erhebt Rekurs gegen den Beschluss des Pflsgerichts
 - i. Zulässigkeitsvoraussetzungen des Rekurses?
 - b. Welche Parteibegriffe gibt es im Außerstreitverfahren?
 - c. Ist der Dritter hier Partei?
10. Eine GmbH wird insolvent, der Geschäftsführer stellt den Antrag auf Insolvenz aber nicht, das letzte Geld gibt er einem Gläubiger, der bereits einen IO-Antrag gestellt hat, vor Eröffnung des IO, taucht der Geschäftsführer unter, der IO-Verwalter ist nicht begeistert davon, was kann der IO-Verwalter hier tun?
11. Man hat in der Millionenshow gewonnen und will ein Haus bauen, er schließt einen Werkvertrag mit Generalunternehmer. Bei Fertigstellung hört man den unteren Nachbarn aufgrund des Schalles, was kann man tun?
 - a. Nebenintervention?
 - i. Voraussetzung des Beitrittes
 - b. Was ist, wenn eine Partei nicht möchte, dass der Nebenintervenient beitrifft?
 - c. Kann ein Nebenintervenient Säumnisfolgen abwenden, für die Hauptpartei, also wenn ein Beklagter nicht kommt, wenn er müsste?
 - d. NI, welche Position hat er im Verfahren?
 - e. Was hat die Streitverkündung für eine Wirkung?
 - f. Unterschiede zwischen einfacher und streitgenössischer NI
 - g. Beweismittel für den mangelhaften Boden?
 - h. Kostenersatz für den Nebenintervenient?

- i. Wenn der Kläger den Streit verkündet, kann der NI beim Beklagten beitreten?
- 12. Obsorgestreit von fast Volljährigen, die Mutter will die alleinige Obsorge, weil der Vater ist ein Schläger und Alkoholiker, die Mutter hat aber nicht die notwendigen Mittel, um einen Sachverständigenbeweis zu stemmen. Was kann man tun?
 - a. Voraussetzungen für die Verfahrenshilfe
 - b. Prüfmaßstab für das Gericht
 - c. Ersatz der Verfahrenshilfe
- 13. Was ist die Impugnationsklage?
 - a. Was kann man sonst gegen eine Bewilligung machen?
 - b. Was kann man bei der Impugnationsklage machen, was man beim Rekurs nicht machen kann, also wieso ist sie vom Rechtsschutz stärker?
- 14. Gericht bekommt Klage mit einer Werklohnforderung von 50.000€, was prüft das Gericht als erstes?
 - a. Welche Prozessvoraussetzungen kennen Sie?
 - b. Mahnklage?
 - c. Verstoß gegen Manuduktionspflicht?
 - d. Es kommt ein Rechtsanwaltsanwärter statt eines Anwaltes zur vorbereitenden Tagsatzung, was passiert?
 - e. Versäumungsurteil, was ist das?
 - f. Was kann man gegen ein Versäumungsurteil tun?
 - g. Was ist, wenn man nach der vorbereitenden Tagessatzung zu einer ersten Beweisaufnahme kommt und man erscheint hier nicht?
- 15. Was ist eine offenkundige Zahlungsunfähigkeit?
- 16. Was ist das beste Mittel für eine natürliche Person, um eine Restschuldbefreiung zu bekommen?
 - a. Null-Quote?
 - b. Gibt es beim Zahlungsplan auch eine EO-Sperre?
- 17. Welche Zustellformen gibt es?
 - a. Wann ist der Zustellvorgang vollendet?
 - b. Es gibt keine Klagebeantwortung, wie geht es weiter?
 - i. Ist der Beklagte überhaupt säumig, wenn er nichts davon wusste?
 - ii. Beklagte ist schon im EO-Stadium mit Rechtskraft und Vollstreckbarkeit, gibt es hier ein Rechtsbehelf für den Beklagten?
- 18. Was passiert, wenn in einem laufenden Verfahren, der Beklagte insolvent wird und ein IO-Verfahren eröffnet wird?
 - a. Gibt es Prozesse, die bei IO-Gläubiger nicht unterbrochen werden?
- 19. A und B lassen sich einvernehmlich scheiden, beim LG Wien wird die Klage eingebracht, wie wird das LG hier vorgehen?
 - a. Was ist, wenn ein Antrag auf eine Scheidung mit Verschulden gestellt wird?
- 20. Wann kann ein Berufungsgericht mit Urteil entscheiden?
 - a. Bei welchen Rechtsmittelgründen wird mit Urteil entschieden?
 - b. Wie entscheidet das Berufungsgericht bei Nichtigkeit?
 - i. Was ist das Besondere bei Nichtigkeit im Vergleich zu den anderen Rechtsmittelgründen?
 - c. Was hat das Rechtsmittelgericht als erstes zu prüfen?
 - d. Wann steht der Partei ein Vollrekurs zu?

21. Klage auf Ehegattenunterhalt, einer wird zur Unterhaltsleistung verpflichtet, B kann den Unterhalt nicht mehr leisten, da B keine Arbeit mehr hat, A leitet ein EO-Verfahren ein, weil A den Unterhalt haben möchte, was kann B dagegen tun?
 - a. Oppositionsklage?
22. IO-Verfahren, wie macht man einen Anspruch geltend?
 - a. Werdegang des Forderungsverfahrens erklären
 - i. Wann ist die Forderung zulässig?
 - ii. Wie wird die Forderung festgestellt?

2024

1. A, wohnhaft in Linz, entdeckt eine Werbung für sein Traumauto auf der Webseite eines deutschen Unternehmens, B. Begeistert von dem Angebot reist A nach Deutschland, um das Auto direkt bei B zu kaufen. Da A jedoch nicht über ausreichende Mittel verfügt, um den Kaufpreis sofort zu begleichen, schließt er einen Leasingvertrag mit einem Leasingunternehmen, C. Gemäß diesem Vertrag kauft C das Auto von B und überlässt es A zur Nutzung. Nach vollständiger Bezahlung der Leasingraten sollte A das Fahrzeug schließlich vollständig übereignet bekommen. Nach einem Monat treten jedoch schwerwiegende Mängel am Auto auf. C, als Käufer des Fahrzeugs, tritt daraufhin seinen Anspruch auf Gewährleistung gegenüber B an A ab. A bringt seine Klage gegen B beim Landesgericht Linz auf Zahlung des Teiles des Kaufpreises. B wendet gleich in der Klagebeantwortung die mangelnde internationale Zuständigkeit ein. Was würden sie jetzt als Richter tun? → hier geht es um Anwendung von EuGVVO!
2. Ich lasse in meiner Wohnung das Bad sanieren; es treten nach Fertigstellung Mängel auf, ein Wasserschaden entsteht und es besteht dringender Handlungsbedarf. Was fällt ihnen hier ein? → Beweissicherung nach §§ 384 ff ZPO
3. Wie läuft eine Liegenschaftsexekution ab?
4. In einem Obsorgeverfahren wird einem Kind ein Schriftstück zugestellt, das Kind liegt allerdings im Krankenhaus und erlangt davon keine Kenntnis. Was fällt ihnen dazu ein? Gibt es im Außerstreitverfahren Versäumnungsurteile? Was gibt es stattdessen? → § 17 AußStrG
5. Wie entscheidet ein Berufungsgericht.
6. Zahlungen vs. Sanierungsplan
7. Was macht man mit der Exekution, wenn Verpflichtete stirbt?

2023

1. Posani Generalunternehmer als Beklagte sagt, dass nicht er, sondern Subunternehmer den Fehler gemacht hat → Konsequenz?

2. Was ist die Streitverkündung, was heißt das? (Benachrichtigung von Verfahren eines Dritten, dass er dem Verfahren als –intervenient Beitritt)
3. Wie erfährt Dritter von Streitverkündung? (Übermittlung von Gericht)
4. Was macht Gericht mit Beitrittsschriftsatz? Rechtliches Interesse? (Wenn Rechtsposition betroffen) Wann bin ich von einer Entscheidung betroffen?
5. Ab welchem Zeitpunkt ist Nebenintervention wirksam? Können sich Parteien über Beitritt wehren? Mit welchem Antrag? (Zurückweisungsantrag) Formen der Nebenintervention? Kann es einen Fall geben wo Nebenintervenient einfache Partei wird? (Parteiwechsel, Parteien müssen dem zustimmen) Wann frühestens, wann spätestens beitreten?
6. Welche Wirkung hat Streitverkündung? (Interventionswirkung)
7. Brauche ich im AußStrV einen Anwalt? Was, wenn ich mir keinen leisten kann? (kann auch befugte Person sein, muss kein Anwalt sein, zB Notar) Wann dürfen diese vertreten? Muss ich mich als RichterIn vertreten lassen? (Nein, weil Richterprüfung – persönliche Befreiung!)
8. Nicht leistbar → Antrag auf Verfahrenshilfe! Geht nur, wenn nicht zumutbar → Prozessführung würde meine Lebensführung beeinträchtigen, muss Gericht Einkommens- und Vermögenssituation mittels Vermögensverzeichnis darlegen
9. Welche Begünstigungen durch Verfahrenshilfe? (Verdienstkosten, Gerichtsgebühren, Sachverständigen Gutachten)
10. Wie kommt man zu Anwalt bei Verfahrenshilfe? (Wird mit zugeteilt, ...) Was, wenn Lottogewinn nachdem die Verfahrenshilfe genehmigt wird?
11. Was ist ein vereinfachtes Bewilligungsverfahren? Voraussetzungen Exekutionsantrag? (Titel)
12. Urteilslehre: Teil- und Zwischenurteil, was haben sie gemeinsam, was unterscheidet sie? Welche Fälle bei Teilurteilen denkbar? (zB bei Klagshäufung, mehrere Ansprüche) Was bedeutet Spruchreif? Worüber kann ein Teilurteil ergehen? Verfahrenskosten bei Teilurteil, wann wird entschieden? Zwischenurteil zur Verjährung? Wie muss so eines lauten?
13. Student erhebt gegen Elternteil Unterhaltsklage? Wie wird Verfahren im AußStV eingeleitet? Können die Parteien das streitige Verfahren vereinbaren? Welche Gründe können einen ins AußStV holen? Welche Besonderheit hat das AußStV? (Fürsorgecharakter)
14. Privatschuldner ist zahlungsunfähig und möchte von seinen Schulden loskommen? Möglichkeiten?
15. Kläger klagt auf Zahlung 16.000 – Klageanschrift durch Hinterlegung zugestellt... Was heißt Hinterlegung? Was ist das besondere? Wann kommt sie in Frage? Warum macht man das? Wann tritt der Zustellungszeitpunkt ein? Warum gibt es das? Was ist der Gedanke dahinter? Warum fingiert man die Zustellung?
16. Keine Klagebeantwortung, was macht Kläger? Wann ist das Versäumnisurteil wirksam? Was ist die Vollstreckbarkeitsbestätigung? Wann wird die Vollstreckbarkeit bestätigt? Rechtsbehelf gegen Vollstreckbarkeitsbestätigung? (Antrag auf Aufhebung der Vollstreckbarkeit)

- Was macht der Beklagte im Hinblick auf das Urteil? (Antrag auf Zustellung)
 Was kann ein Beklagter gegen so ein Urteil tun, was wäre sinnvoll? Sonderfall bei der Berufung, an welches Gericht richtet sich Berufung. (Einbringung Erstgericht, Entscheidung bei Berufungsgericht) Gibt es hier Ausnahme?
17. Gibt es Abweichungen bzw. Besonderheiten im Rechtsmittelverfahren beim AußStV? Was kann man im Rechtsmittel alles so vorbringen? ZPO: Moment der eingefroren wird? Fürsorgegebot bei Neuerungsverbot Parteistellung im AußStV Auswirkung auf Rechtsstellung Rechtsmittellegitimation, Beschwer Frist beim (Revisions)rekurs Rechtszugang OGH Abweichungen im AußStV?
 18. GmbH am 1.3. Insolvent, 4.3. GF hebt 20.000 ab vom Konto bei der Bank und GF nicht mehr auffindbar. Sie sind Insolvenzverwalterin, was werden Sie tun, was ist das Problem? (Bank muss in Ediktsdatei einen Blick werfen) Für wen gilt das noch? (Versicherungen) Konsequenz, wenn Bank vorwerfbar? (Bank muss nochmal zahlen) Wer muss Vorwerfbarkeit der Bank beweisen? (beim Dritten)
 19. Gibt es Aufrechnung auch im Verfahrensrecht? Was sind die Besonderheiten im Zivilprozess? Widerklage
 20. Mutter stellt Antrag auf alleinige Obsorge, wird Vater zugestellt, Verhandlung, Vater erscheint nicht → Welche Auswirkung im ZVR?
 21. Was ist ein Sanierungsplan? Wie kommt er zustande und wann tritt Restschuldbefreiung ein? Was ist die Bestätigung, was macht das Insolvenzgericht? Was muss Voraussetzung sein? Warum stimmt man einem Sanierungsplan überhaupt zu?
 22. Kläger klagt auf Zahlung 50.000 Werklohn, er obsiegt in 2. Instanz mit der Hälfte. Voraussetzung für OGH?
 23. Was ist keine erhebliche Rechtsfrage? Beweistrüge beim OGH? Wo bringt man die Revision ein? Wie viele Leute entscheiden am OGH?
 24. Vater Antrag auf alleinige Obsorge, weil Mutter Kindeswohl gefährdet. Zieht den Antrag zwei Wochen später zurück.
 25. GmbH Vermutung, dass insolvent, unter welchen Voraussetzungen Insolvenzverfahren eröffnet? Wer darf einen Antrag stellen, wer muss einen Antrag stellen? Ab welchem Zeitpunkt ist eine Insolvenz eröffnet?
 26. Fall: A erhebt gegen B Scheidungsklage, stützt sie auf alleiniges Verschulden des anderen. A hätte B mit einem Messer bedroht, sie hat deshalb auch Strafanzeige erstattet. Welche Besonderheiten im Scheidungsverfahren? Zuständigkeit der Bezirksgericht Welche Zuständigkeitsform? → Eigenzuständigkeit Wann ist das BZ in Form der Eigenzuständigkeit erfasst?
 27. In welchem Verfahren ist Scheidung zu erheben? Welche Verfahrensart? streitig, außerstreitig: Wieso gibt es das Bedürfnis, denselben Gegenstand in zwei Verfahren zu regeln? Warum im Außerstreit und nicht in der ZPO? Unterschied zur zivilprozessualen Scheidung?
 28. Wo spielt die Scheidung, die ZPO mal durchgedacht, noch eine Rolle? Tipp: Abseits der ersten Instanz? Denken Sie an Rechtsmittel? Rechtsmittelerleichterungen, gibt es da ein Bedürfnis? Was ist Gegenstand

der vorbereitenden Tagsatzung? Sachen und Rechtslage wird erörtert, Stellungnahmen

29. Kann man in einem Scheidungsverfahren über den Streitgegenstand disponieren, wie man möchte? zB ich verzichte, oder ich kenne an? Gibt es ein Versäumnisurteil?
30. Im Strafverfahren wird geklärt, ob wirklich mit dem Messer bedroht. Ist das für den Zivilprozess wichtig? Worauf warten wir? (Entscheidung vom Strafrichter) Inwiefern relevant, ob bedroht wurde oder nicht? (Verschuldensfrage!) Woran sind wir gebunden? Unterschied zw. Rechtskraftwirkung und Bindungswirkung? Was ist die Einmaligkeitswirkung? Was riskieren Sie, wenn Sie nicht auf die Entscheidung des Strafrichters warten? (Risiko, das Strafgericht anders entscheidet) Was ist daran das Problem, wenn es anders entscheidet? (Wiederaufnahmsklage)
31. Wer ist gebunden? (Der Verurteilte) Warum ist das so? Wann kann es eine Bindung an eine Entscheidung geben? Wer ist an eine Entscheidung gebunden? (Richter und Parteien) Warum? Ist der Nebenintervenient gebunden? (nicht unmittelbar) Warum aber die Parteien gebunden?
32. A bringt gegen B Anklage ein und begehrt Nutzungsentgelt. Es kommt zu einem Einspruch durch B. B ist Ihr Freund und erzählt von laufenden Verfahren, ihnen fällt § 838a ABGB (sind im Außerstreitverfahren anzuwenden) Was heißt das für Sie jetzt? (Klage falsch eingebracht) (Antrag statt Klage hätte eingebracht werden müssen, Problem des Rechtswegs) Können Parteien vereinbaren, dass sie trotzdem auf dem Weg bleiben wollen? Was, wenn umgekehrt, also Antrag eingebracht, aber Klage wäre nötig gewesen?
33. Offenkundige Zahlungsunfähigkeit – was sagt Ihnen das? Wo befinden wir uns? (Exekutionsrecht) Was ist das Problem, wenn Verpflichteter nicht zahlungsfähig, grob gesagt? Wie definiert man die Zahlungsunfähigkeit? (mehr als 5%) Welche Forderungen? (der fälligen Forderungen) Wann ist jemand überschuldet?
34. A und B Verkehrsunfall, A verletzt, klagt B auf SE – B bestreitet. C ist einzige Zeugin, sie ist Lebensgefährtin von B. Sie sind Richterin, C kommt nicht. Anwalt sagt, C kann nicht gezwungen werden. Was sagen Sie dazu? Beweisverfahren, Zeugen haben Erscheinungspflicht, Was bei Erkrankung als Zeuge? Entschuldigung bei Gericht. § 320 – Aussageverweigerungsgründe Hat Lebensgefährtin Aussageverweigerungsrecht? aus bestimmten Gründen nach § 320, und § 321 Die Verweigerung darf nicht pauschal abgelehnt werden, nur bestimmte Fragen: Stimmt die Aussage des Anwalts? Nein, ... Was tun, wenn sie nicht unentschuldigt kommt? Nochmalige Ladung, wenn er trotzdem nicht kommt => Ordnungsstrafe